



Trachselwald - Heimisbach

**HIE LÄBT'S  
HIE FÄGT'S**

# Info-Zytig

September/Oktober 2015

---

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

---

## Unsere Ruhebänkli

Seit bald 20 Jahren wohne ich im Heimisbach "Gemeinde Trachselwald".

Im Jahr 2008 habe ich die Pflege der Bänkli von Kurt Voramwald übernommen. Insgesamt gibt es 38 Bänkli in unserer Gemeinde.

Das aktuellste Bänkli wurde 2014 zum Rücktritt von Walter Herren, dem Präsidenten der Simon Gfeller-Stiftung vom Ortsverein gestiftet und steht im "Chirschibode" oberhalb Thal.

Laufend von Frühling bis Herbst gibt es verschiedene Arbeiten zu erledigen. Läden vorbereiten, auswechseln, lackieren und auch das Mähen rund um die Bänkli gehört dazu.

Jedes Jahr freue ich mich erneut auf den Kontakt mit Menschen, denen ich begegne und auf das Draussensein in der Natur.



2

Leider gibt es auch weniger schöne Seiten, wie liegengebliebener Abfall und mutwillige Zerstörung.

Andererseits freue ich mich sehr über positive Rückmeldungen.

Danken möchte ich an dieser Stelle den treuen Helfern, die mich unterstützen.

Das nächste Vorwort verfasst freundlicherweise Andrea Friedli-Scheidegger, Liechtguetbach.

Paul Josi, Chramershus



schöne Aussichten



auf Heimisbach City

## Aus dem Gemeinderat

403 11.700 Energiesparmassnahmen

### **PV-Anlage MZA; Arbeitsvergabe**

Der Ausführungsauftrag wurde einstimmig an die Firma Ramseier AG für alle vier Lose (Zimmerarbeiten, Spenglerarbeiten, Elektroarbeiten und PV-Anlage) erteilt.

408 7.392 Hilfsaktionen im Katastrophenfall

### **Notfallplanung Naturgefahren; Arbeitsvergabe**

Auf die Ausschreibung hin sind drei Offerten eingegangen und vom Kanton (Fachstelle WARN) beurteilt worden. Der Auftrag wurde an Geo7 AG vergeben. Diese Firma hat auch bereits unsere Gefahrenkarte erstellt. Mit diesem Instrument sollen neuralgische Punkte erkannt und wo nötig mit baulichen Massnahmen entschärft werden.

409 7.901 Gastwirtschaften

### **80er Club, Betriebsbewilligung in der Tanne**

Dieser Verein veranstaltet im Saal der Tanne in Trachselwald jedes zweite Wochenende, Freitag und Samstag, von 20.30 bis 01.30 Uhr eine Musikveranstaltung ohne Live-Musik (mit 70 dB). Esswaren werden keine angeboten. Der Vereinszweck ist gemäss Statuten: Gemütliches und geselliges Beisammensein bei Tanz und Musik; Anlässe organisieren und Aktivitäten unternehmen; Austausch von Gedanken zur Musik und zum Tanz.

419 7.877 Altstoffsammlungen

### **Textilsammlungen**

Der Koordinationsstelle für die Textilsammlungen wurde folgende Sammelbewilligung für das Jahr 2016 ausgestellt:

Sammlung durch TEXAID im April

Sammlung durch TELL-TEX im September

Die nicht mehr gebrauchten Kleider können fortwährend in den Sammelcontainern in Thal und Chramershus eingeworfen werden.

435 4.301 Baubewilligungsverfahren, Kontrolle Gesuchsakten

### **Swisscom, Glasfaserkabel Chramershus-Hopfere**

Die Swisscom plant die Verlegung eines Glasfaserkabels von Chramershus bis Hopfere. Dafür haben sie von der Gemeinde im Juli "grünes Licht" erhalten.

438 5.661 Papiersammlungen

### **Papier- und Eisensammlung 2014**

Gesammelte Mengen im Vergleich (in Tonnen):

	2011	2012	2013	<b>2014</b>
Papier	47.52	45.22	44.86	<b>45.46</b>
Eisen	23.64	24.34	22.76	<b>19.08</b>
Karton	3.40	2.64	3.98	<b>4.30</b>
				<b>68.84</b>



## Gemeinderats-Ersatzwahlen

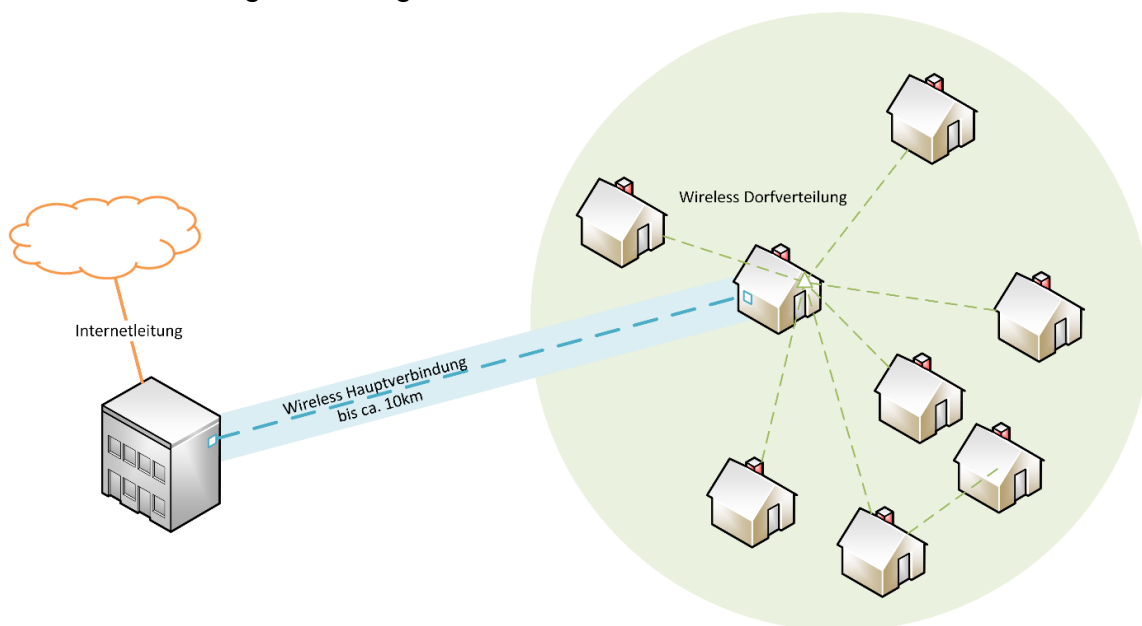
Auf Ende Jahr verlässt Thomas Müller den Gemeinderat. Ebenfalls hat Therese Arm demissioniert. Somit werden zwei neue Ratsmitglieder "gesucht". Wer sich dieses interessante Amt vorstellen könnte, melde sich ungeniert und unverbindlich bei einem Ratsmitglied oder auf der Verwaltung. "Das kann ich nicht" wird von niemandem akzeptiert, denn an die Führung des Privathaushaltes z. B. sind ebenso hohe Anforderungen gestellt, wo viele unvorhergesehene Begebenheiten tagaus, tagein zu bewältigen sind. Ohne grosse Flexibilität wäre das nicht möglich. Das Ratsamt braucht unumstritten Zeit, aber die Sitzungen, Delegationen und Augenscheine sind, wenn manchmal auch recht kurzfristig, planbar.

4

## Pilotprojekt Internet "Richtstrahl"

Vielerorts wartet man seit langem auf schnellere, zuverlässigere Internetverbindungen. Das "Richtstrahlverfahren" verspricht nun gute Aussichten. Das Pilotprojekt konnte unterdessen mit ein paar Liegenschaften gestartet werden und dauert noch bis Ende September 2015. Wer daran ebenfalls interessiert ist, kann sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Dann wird geprüft, ob eine Verbindung möglich ist. Voraussetzung dafür ist, dass vom Sender zum Empfänger der zu erschliessenden Liegenschaft eine gute Sichtverbindung ist, ohne Behinderungen durch Bäume etc. Bei genügend Interessierten kann das Netz rasch ausgebaut werden.

Mittels Funknetzwerken der ict plus GmbH können abgelegene Liegenschaften mit schnellen Internetleitungen versorgt werden.



Schematische Darstellung einer Anbindung eines Weilers



### Wireless

Kabellose Verbindungen funktionieren aufgrund von Radiowellen. Das System basiert auf WLAN (Wireless LAN oder WiFi) Frequenzen, allerdings auf 5 GHz. Der WLAN Frequenzbereich ist vom Bundesamt für Kommunikation (Bakom) für private Verbindungen ohne Bewilligung freigegeben. Aus diesem Grund gelten die gleich strengen Beschränkungen für die Sendeleistungen, wie für den hausinternen Gebrauch.

Es werden sogenannte Richtantennen verwendet. Damit muss zwar die Senderleistung entsprechend reduziert werden, was jedoch durch die besseren Eigenschaften der Empfänger ausgeglichen wird. Die Leistung der verwendeten Geräte ist vergleichbar mit einem Schnurlostelefon und damit rund 500 – 1000 mal kleiner als eine übliche Mobilfunkantenne.

### Einmalige Kosten

Setupgebühr inklusive Antennen-Konfiguration, exklusive Router, Montage und Verkabelung mit einem 1-Jahresvertrag Fr. 290.00 oder mit einem 2-Jahresvertrag Fr. 190.00.

### Monatliche Kosten











Shared Internet mit gemeinsamer öffentlicher IP-Adresse, zentraler Firewall und unbeschränktem Datenvolumen. wlan::plus

5'000/500 kbit/s 38.00 CHF

10'000/1'000 kbit/s 48.00 CHF

20'000/2'000 kbit/s 64.00 CHF

individuelle Bandbreiten auf Anfrage

 <b>THAL-GARAGE FUHRER AG</b> Heimisbach/Grünenmatt 	 <b>THAL-GARAGE FUHRER AG</b> Heimisbach/Grünenmatt 
<p align="center"><b>Garage in Grünenmatt</b></p>  <p align="center">   <b>TOYOTA</b> </p>  <p align="center"> <b>Verkauf</b>  <b>Reparaturen aller Marken</b>  <b>Vermietung</b>  <b>Carrosserie und Lackiererei</b>  <b>Waschanlage</b> </p>	<p align="center"><b>Garage in Heimisbach</b></p>  <p align="center">   <b>HONDA</b> </p>  <p align="center"> <b>Verkauf</b>  <b>Vermietung</b>  <b>Service / Reparaturen</b>  <b>Spezialumbauten</b>  <b>Tuning</b> </p>
<p align="center"> <a href="http://www.thal-garage.ch">www.thal-garage.ch</a>   <a href="mailto:info@thal-garage.ch">info@thal-garage.ch</a>  <small>CDRXP<small>ERT</small> Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten für alle Marken</small> </p>	<p align="center"> <a href="http://www.thal-garage.ch">www.thal-garage.ch</a>   <a href="mailto:moto@thal-garage.ch">moto@thal-garage.ch</a> </p>

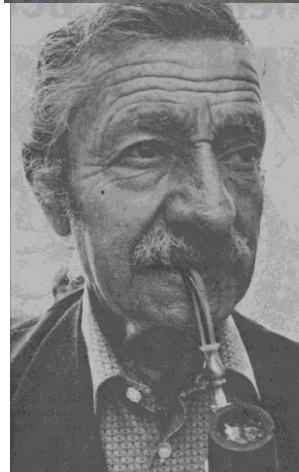


EINWOHNERGEMEINDE TRACHSELWALD  
 3453 HEIMISBACH  
 Telefon 034 431 14 78  
 Homepage  
 E-Mail

Fax 034 431 42 54  
 www.trachselwald.ch

gemeinde@trachselwald.ch

**HIE LÄBT'S  
 HIE FÄGT'S**



# Einladung

zum Vortrag

**„Aktueller Stand Heimatbuch von  
 Trachselwald“** von Hans Minder

Restaurant Bären, Stäckshus  
**Dienstag, 22. September 2015,  
 20.00 Uhr**

Restaurant Chrummyholzbad  
**Samstag, 26. September 2015,  
 14.00 Uhr**

6

Werte Gemeindebürgerin, werter Gemeindebürger

Aus Archiven, verschiedenen weiteren Quellen und der Mithilfe aus der Bevölkerung konnte für das Heimatbuch bereits viel Material zusammengetragen werden.

An den beiden vorerwähnten, öffentlichen Vorträgen präsentiert Hans Minder Ausschnitte aus dem zusammengetragenen Material, gibt einige Musterli preis und erwähnt, wo noch Lücken sind.

Nach wie vor können Schulfotos, allgemeine alte Fotos, alte Verträge, Briefe oder sonstige Dokumente auf der Gemeindeverwaltung abgegeben oder an die Veranstaltung mitgebracht werden. Alle Dokumente werden wieder zurückgegeben.

Hans Minder und der Gemeinderat freuen sich, zahlreiche Interessierte an diesem Abend zu treffen. Eintritt frei.

Heimisbach, Ende August 15

Gemeinderat Trachselwald & Hans Minder, Lokalhistoriker, Lauperswil

## Mitwirkungsverfahren Kantonsstrassen

Die Verkehrsprobleme im Raum Burgdorf - Oberburg - Hasle b.B. sind seit langem erkannt und müssen in den nächsten Jahren nachhaltig gelöst werden. Dafür hat der Grosse Rat des Kantons Bern den Verpflichtungskredit zur Ausarbeitung des Vorprojektes "Verkehrssanierung Burgdorf - Oberburg - Hasle" gesprochen. Das Vorprojekt beinhaltet zwei grundsätzliche Lösungsansätze, wobei Mischformen denkbar sind:

- Neue Umfahrungsstrassen, inklusive verkehrsflankierende Massnahmen
- Optimierung des bestehenden Strassennetzes, ohne neue Umfahrungsstrassen

Die Lösungsansätze werden einander gegenübergestellt und in mögliche Teilprojekte und Etappen eingeteilt. Die Arbeitsergebnisse sind eine wichtige Grundlage für die Festlegung der langfristig richtigen Lösung für die Behebung der Verkehrsprobleme im Raum Burgdorf - Oberburg - Hasle b.B.

Die Bevölkerung ist eingeladen und berechtigt, innerhalb der Auflagedauer ihre Anregungen und Hinweise, aber auch ihre Kritik, mittels vor Ort bereitgestellter Fragebögen, dem Oberingenieurkreis IV, Dunantstrasse 13, 3400 Burgdorf schriftlich mitzuteilen oder am Auflageort direkt abzugeben.

Bauvorhaben	: Verkehrssanierung Burgdorf - Oberburg - Hasle
Auflageort	: Verwaltungszentrum Neumatt, Dunantstrasse 7, 3400 Burgdorf Raum "Emme und Langete" (im 3. Stock)
Anreise	: Bushaltestelle Zeughausstrasse (Bus 465); oder in der Tiefgarage
Auflagedauer	: 15. Oktober bis 13. November 2015
Öffnungszeiten	: jeweils montags und freitags, 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr jeweils mittwochs, 17.00 bis 20.00 Uhr Samstag, 17. Okt. und 7. Nov. 2015, 9.00 bis 12.00 Uhr Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen jeweils mittwochs und an den beiden Samstagen eine Auskunftsperson zur Verfügung. Andere Zeiten sind für Gruppen ab 10 Personen auf Anmeldung (Telefon 031 635 53 00) möglich.

**Hinweis:** Einsprache kann nicht im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens, sondern erst bei der Strassenplanaufgabe erhoben werden.



Gärtnerei Gfeller  
Steinweid 44  
3454 Sumiswald  
Tel. 034 431 11 95  
[www.gfellerei.ch](http://www.gfellerei.ch)  
[info@gfellerei.ch](mailto:info@gfellerei.ch)



Mehrmals im Jahr ist **Schulanfang**:

nach den Herbstferien, Herbstunterbruch, Winterferien, Frühlingsferien, Sommerferien.

Danke für die Rücksichtnahme auf unsere **schwächsten Verkehrsteilnehmer**.



### Info-Radar

In der letzten Juli-Woche stellte der TCS einen Info-Radar zur Verfügung. Erfreulich, dass sich doch die grosse Mehrheit sehr gut an die signalisierte Geschwindigkeit hält. Euch Autofahrern gehört ein grosses Kompliment und ein grosser Dank von den schwächeren Verkehrsteilnehmern wie Fussgänger, Velofahrer, Töfflifahrer und vor allem den **Kindern**.

Der **Drohfinger** gehört jedoch einigen wenigen Rasern! Ob diese sich der Konsequenzen und der lebenslangen Gewissensbissen nicht bewusst sind, im Falle dass .....

Erinnern wir in diesem Zusammenhang auch daran, dass der Führerausweis innerorts grundsätzlich bereits bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung von 21 km/h entzogen wird. Während der Messperiode betraf dies 17 Fälle.



**Hauptagentur Beat Widmer**

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau, Telefon 034 460 30 30

[AXA.ch/hasle-ruegsau](http://AXA.ch/hasle-ruegsau)



## Die Verwaltung stellt sich vor

Name: **Meister Niklaus**

Wohnort: **Sunnhaule 250, Heimisbach**

Alter: **ü 50**

Familie: **verheiratet mit Anita, erwachsene Töchter Regula, Alexandra, Martina, Ursina**

Hobbys: **Alphornblasen, Imkern, Wandern, Familie**

Zuständigkeiten: Gemäss Pflichtenheften für den Gemeindeschreiber und den Gemeindeskassier, unter anderem Führung der Gemeinderats- und Einwohnergemeindeversammlungsprotokolle, diverse Beratungs- und Sekretariatsarbeiten, Arbeiten oder Aufsicht im Finanzwesen, Einwohnerkontrollwesen, Stimmregister, Steuerwesen, Ortspolizeiwesen, Bauwesen, Militärwesen und Beratung und Verbindung zu den Kommissionen.

Was ich sonst noch sagen wollte: Seit unserem Zuzug in die Gemeinde Trachselwald sind wir sehr heimisch geworden und fühlen uns wohl. Die vielen schönen "Ecken" in der Gemeinde und die "Wägli" dazu haben wir unterdessen mit vielen Spaziergängen kennen gelernt.

Name: **Eva Röthlisberger**

Wohnort: **Dürrenroth**

Alter: **26**

Hobbys: **Volleyball, Freunde/Familie, Natur**

### Zuständigkeiten:

Ich bin für verschiedene Bereiche zuständig und/oder helfe mit:

- Ausbildung Lernende
- Einwohner-/Fremdenkontrolle
- Steuern
- Finanzen (Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung)
- Sekretärin Strassenkommission
- Stellvertreterin Gemeindeschreiber

Hauptsächlich beschäftige ich mich mit dem Bauwesen. Leider sind die Vorschriften in den letzten Jahren deutlich strenger geworden. Für die Bauherrschaften sind diese Vorgaben häufig kaum verständlich. Jedes Bauvorhaben ist individuell und hat seine Spezialitäten. Sie können und dürfen nicht miteinander verglichen werden. Dies macht den Job äusserst abwechslungsreich und anspruchsvoll.

Was ich sonst noch sagen wollte:

Seit acht Jahren arbeite ich unterdessen im Heimisbach. Es gefällt mir sehr gut. Den Kontakt mit der Bevölkerung möchte ich nicht missen. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft für Ihre Anliegen da zu sein.

Name: **Wiedmer Vreni**  
 Wohnort: **Thalschür 214, Heimisbach**  
 Alter: **52**  
 Familie: **verwitwet**  
 Hobbys: **Reisen und Tennis „angefressen“**

### Zuständigkeiten:

Neben einer generellen Mitarbeit in der Verwaltung bin ich zuständig für die Bereiche Quellensteuer und amtliche Bewertung. Zudem führe ich das Sekretariat des Vorstandes Sozialdienst Region Trachselwald sowie die AHV-Zweigstelle unserer Gemeinde.

10

Im Rahmen der Tätigkeit auf der AHV-Zweigstelle komme ich mit verschiedenen Personen in Kontakt, sei es bei einer AHV-Anmeldung, bei einer Anmeldung als selbständig Erwerbende/r, als NichterwerbStätige/r, Arbeitgeber/in, im Bereich der Kinderzulagen oder auch rund um das Thema der Ergänzungsleistungen.

Was ich sonst noch sagen wollte:

Ergänzungsleistungen decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen und sind keine Fürsorgeleistungen. Für den Bezug von Ergänzungsleistungen müssen mehrere Voraussetzungen erfüllt sein, z.B. der Bezug einer AHV- oder IV-Rente und weniger Einnahmen als Ausgaben. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

Der Anspruch auf Ergänzungsleistung muss mit einem amtlichen Anmeldeformular geltend gemacht und verschiedene Unterlagen eingereicht werden. Gerne helfe ich Ihnen beim Ausfüllen des Gesuches und stehe Ihnen bei Fragen zur Verfügung. Bitte rufen Sie mich vorgängig an, denn ich habe ein 80% Pensum und bin somit nicht immer auf der Verwaltung anzutreffen.



**BERGER**  
**HAUSHALTGERÄTE** GmbH  
 Service • Beratung • Verkauf

Chrummholzmatte 219  
 3453 Heimisbach

Marktgasse 16a  
 3454 Sumiswald

Tel. 034 431 34 86      Fax 034 431 35 07

[www.berger-haushaltgeraete.ch](http://www.berger-haushaltgeraete.ch)    [info@berger-haushaltgeraete.ch](mailto:info@berger-haushaltgeraete.ch)

## Gewerbeporträt



## Krummholzbad Heimisbach

Familie Sommer  
[www.krummholzbad.ch](http://www.krummholzbad.ch)  
 034 431 11 49

### Grüessech u härzlech Willkomme

Liebi Heimisbacherinne u Heimisbacher, Trachsuwaderinne u Trachsuwader u Läserinne u Läser vo uswärts

Mir fröie üs, das mir üsi Wirtschaft ir Info-Zytig vo Trachsuwaud dörfe vorstelle. De meischte vo öich si mir ja nid unbekannt u glich gits no äis oder disers wo mir öich chöi verzeue:

### Geschichtliches



1823 stellte Johann Sterchi das Gesuch, eine Badwirtschaft zu eröffnen. Der Regierungsrat gestattete die Benützung der Quelle - wegen dem geringen Wert des Wassers jedoch nicht als Heilbad.

Im 1880 verfassten Buch „*Bäder und klimatische Kurorte der Schweiz*“ wurde

das Krummholzbad wie folgt umschrieben: „*Krummholzbad, ein stattlicher, 4-geschossiger Bau mit 6 Logierzimmern und 3 im Nebenhaus (heute Stöckli), 5 Badekabinetten mit 10 hölzernen Wannern. Die Quelle enthält kohlen-saures Magnesia und kohlen-saure Kalkerde und wird gegen rheumatische Gliederschmerzen und Kopfschmerzen sowie als Reinigungsbad von der Umgebung genutzt.*“

*Selbstverständlich spielten die feine Küche und der gesellschaftliche Umgang schon damals eine wichtige Rolle.*

1927 erwarb Christian Sommer, der Grossvater der heutigen Wirtfamilie, das Krummholzbad. Zum Gastwirtschaftsbetrieb gehörte auch ein kleiner Landwirtschaftsbetrieb. Anfang der Dreissigerjahre wurde der Badbetrieb nach und nach eingestellt. Es kamen jedoch noch regelmässig Kurgäste, welche die Ruhe und die einheimische Kost genossen. Bad-Chrischte und Bad-Mädeli führten den Betrieb in umsichtiger Weise. 1952 übernahmen Werner und Trudi Sommer-Fankhauser das Krummholzbad und führten dieses während 50 Jahren. Seit 2002 führt die dritte Generation Sommer das Krummholzbad.

Über alle Generationen ist jedoch das Motto dasselbe geblieben: **Währschaft u guet.**

Geniessen Sie fröhliche Stunden bei einem Glas Wein oder einem Kaffee mit Nidle in der gemütlichen Gaststube oder auf der geschützten Terrasse. Wir verwöhnen Sie mit einheimischer, währschafter Kost, haben aber auch eine breite Palette an verschiedenen Platten- und Tellergerichten für Familienanlässe, Vereine und Gruppen im Angebot.

Im Sommer bieten wir für aktive Gruppen einen Spiel- und Spassparcours mit verschiedenen Plauschdisziplinen wie Talerschieben, Platzgen, Nageln, Mäuseklopfen, Mohrenkopfschleuder, Riesenmikado etc. an. Winterprogramme wie „Lebkuchen garnieren“, Fackelwanderungen und organisierte Weihnachtsfeiern für Firmen stehen ebenfalls auf dem Programm.



\*\*\*\*\*

Folgende Räume stehen Ihnen im Krummholzbad zur Verfügung  
(Lokalitäten von 10 - 150 Personen)

2 gemütliche Gaststuben  
Badstübli  
Dürrgrabenstube (unterteilbar)  
Festsaal

Das Erdgeschoss ist rollstuhlgängig.  
Grosser Parkplatz  
Geschützte Gartenwirtschaft; Rittiplampi, Spielecke und Kinderspiele für draussen

Wir heissen Sie ganz herzlich willkommen

### Vorschau / Kulturanlässe

Donnerstag, 22. Okt. 19.30 Uhr,  
Vortrag **ORTSGESCHICHTE HEIMISBACH**, Hans Minder



Samstag, 21. Nov. 19.30 Uhr,  
Konzert und Lesung **DÄNU WISLERS GEDANKENGANG**, Dänu Wisler



Sonntag, 6. Dezember, ab 10.00 Uhr,  
**JAZZMATINEE MIT BRUNCH (BUREZMORGE)**  
mit der *Swinging Forties Jazzband*





## Interview mit Patrick Lüthi Konservator/Restaurator FH vom 18.6.2015



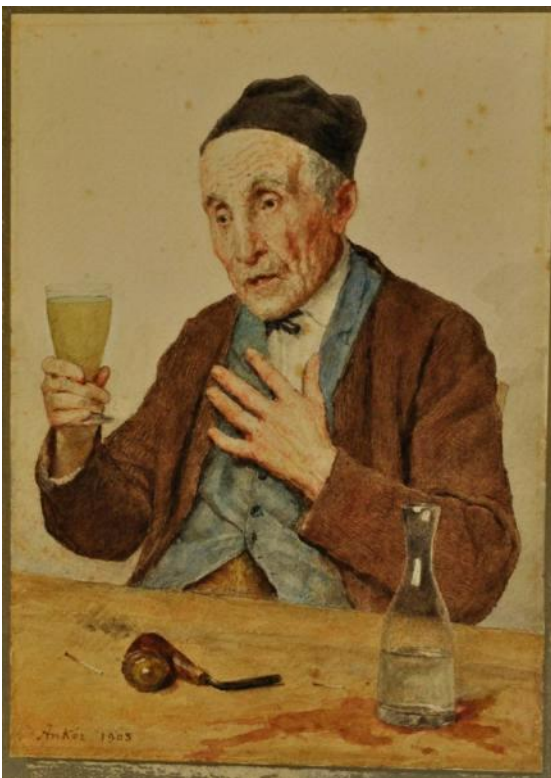
13

**RT** – Beat Bieri, Irene Reinhard

**PL** – Patrick Lüthi

**RT** -Was muss man lernen, um das zu machen was du jetzt machst und überhaupt, wie sagt man deinem Beruf?

**PL** -Ich bin Konservator/Restaurator für Grafik, Schriftgut und Fotografie. Zur Hauptsache bearbeite ich Grafiken, Zeichnungen, handgeschriebene und gedruckte Bücher und Manuskripte. Die zentralen Trägermaterialien sind europäische und asiatische Papiere und Pergamente. Fotografie gehört nicht zu meinen Hauptthemen.



Aquarell mit Stockflecken; Vorzustand



Nachzustand

Ich habe, als zweitletzte Generation, als Diplomrestaurator FH abgeschlossen. (Seit einigen Jahren ist auch diese Ausbildung ein Bachelor/Masterstudium.)

Das Studium dauerte fünf Jahre: ein Jahr Vorpraktikum, praktische und theoretische Aufnahmeprüfung, zwei Jahre Grundstudium und zwei Jahre Hauptstudium. Zusätzlich brauchte man eine abgeschlossene Ausbildung, mit Vorteil im handwerklichen Bereich, sowie die Matur oder Berufsmatur.

**RT** – und dann ist man Restaurator?

**PL** – Ja eigentlich schon, sofern man genügend praktische Erfahrung vor und in den Praktika während des Studiums gesammelt hat.

**RT** – Kann man dann überhaupt direkt arbeiten, ohne große praktische Erfahrung?

**PL** – Das ist halt ein wenig das Problem. Leider wird das Studium immer weiter akademisiert und der praktische Anteil rückt immer weiter in den Hintergrund. Daher gibt es einige, die nach dem Bachelor die Ausbildung unterbrechen, ein bis zwei Jahre in der Praxis arbeiten und erst dann den Master abschließen. Daher würde ich es nach wie vor sinnvoll finden, wenn man vor dem Studium mindestens 1 Jahr ein Vorpraktikum machen müsste.

**RT** – Wo könnte man denn das machen?

**PL** – Im Bundesarchiv leider nicht mehr, aber z. B. in der Nationalbibliothek, in Staatsarchiven, in Museen oder bei privaten Restauratoren die vom Verband anerkannt sind.

**RT** – Also könnte bei dir jemand ein Praktikum machen?

**PL** – Ja eigentlich schon, aber ich biete aus zeitlichen Gründen nur für Leute die bereits studieren kurze Praktika von sechs bis acht Wochen an.

**RT** – Es gibt wahrscheinlich nicht wahnsinnig viele Leute, die diesen Job in der Schweiz machen?

**PL** – Vor 30-40 Jahren hat man in der Schweiz so viele Leute ausgebildet, wie gebraucht wurden. In der Schweiz hat es für Papierrestauratoren eine Ausbildungsstätte im Bundesarchiv gegeben. Wurde also ein Restaurator z. B. im Staatsarchiv, einer Bibliothek oder in einem Museum benötigt, wurde er im Bundesarchiv ausgebildet.

Heute ist die Ausbildung, wie bereits erwähnt, in der Fachhochschule integriert. Aktuell gibt es pro Jahrgang ca. sechs Studenten in jeder Fachrichtung (Gemälde und Skulptur, Möbel, Architekturoberfläche, Textilien und modere Materialien). Zu meiner Zeit waren wir insgesamt ca. 12 Studenten pro Jahrgang. Um einen Studiengang durchführen zu können braucht es heute eine minimale Studentenzahl.

**PL** – Es gibt natürlich auch im Ausland Ausbildungsstätten. Modernere und weniger moderne, wie zum Beispiel in Italien im Vatikan oder in England und Schottland. Da wird z. T. noch sehr traditionell ausgebildet.

**RT** – Was ist die Grundvoraussetzung für diesen Beruf?

**PL** – Grosses Interesse an den Materialien die wir verwenden und ein wissenschaftliches Grundwissen. Es hat sehr viel mit Physik und Chemie zu tun und es braucht handwerkliches Geschick, Kunstwissen und viel Ausdauer und Geduld.

Patrick Lüthi, ursprünglich Elektromonteur, ist seit 17 Jahren in diesem Beruf tätig. Seit 10 Jahren selbständig.

Seine Hauptkunden sind Museen, Stiftungen, Bibliotheken, Archive oder Privatsammler.

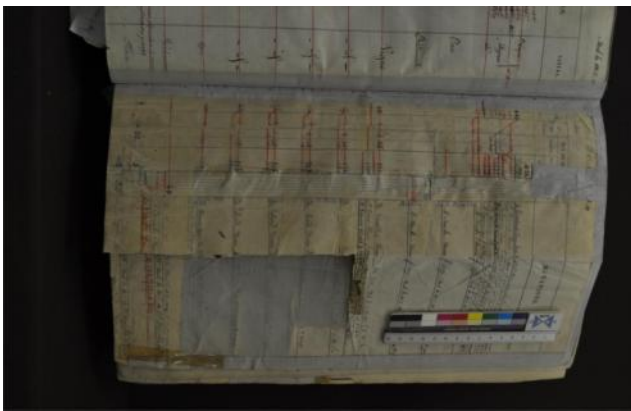
Die folgenden Bilder zeigen einige Beispiele:



Buch; gestauchte Ecken



Buch; lose Seiten



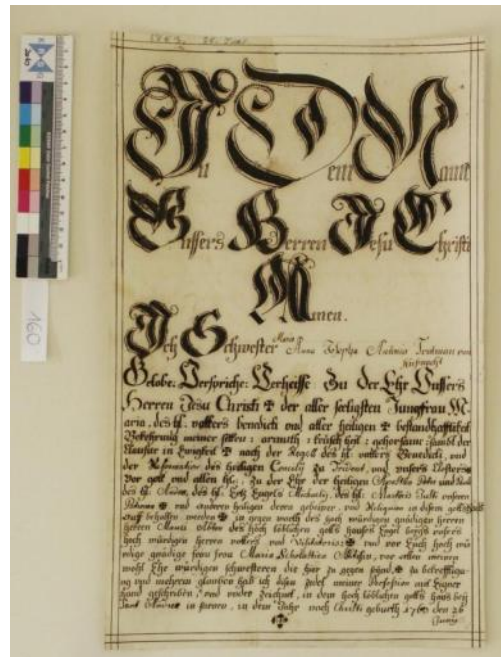
Register; Schäden durch Reparaturen mit Selbstklebebänder



Musikmanuskript; durch Brand geschädigte Blätter



Fehlstellen verursacht durch Tintenfrass  
Vorzustand



Nachzustand



**RT** – Wie lange braucht man so für eine Bibel?

**PL** – Eine historische Bibel hat ca. 600-700 Blätter und wenn man pro Blatt 5-30 Minuten hat ist man schnell...

Dieser Umstand und die grosse Anzahl historischer Bibeln sind der Grund, dass die Restaurierung stark beschädigter Bibeln eher selten ist.

**RT** – Aus welchem Jahrhundert sind die Bibeln, die du restaurierst?

**PL** – So zwischen dem 16. bis ins 19. Jahrhundert.

**RT** – Was sind die Hauptprobleme?

**PL** – Fäulnis, Schimmel, Holzwürmer, Wasser- und Brandschäden oder Abnutzungsschäden durch den früheren, häufigen Gebrauch der Bibeln.



Stark beschädigte Bibel aus dem Jahre 1770

...Das Wichtigste bei Restaurierungen ist der Erhalt des Originalmaterials und die Möglichkeit den Eingriff später wieder rückgängig machen zu können!

Im weiteren Gespräch zeigt uns Patrick mögliche Restaurierungstechniken.

Die eine nennt man „Anfasern“.

Bei diesem Vorgang wird das zu ergänzende Blatt in einen unter Wasser liegenden Korb der Anfasermaschine gelegt und mit einem Hilfssieb festgehalten. Der Korb mit dem Blatt wird aus dem Wasser gehoben, dabei fliesst das Wasser durch die Löcher (Fehlstellen) des Blatts ab. Im Wasser sind gelöste Papierfasern. Diese bleiben, beim Abfließen des Wassers durch die Löcher, auf dem Sieb hängen und ...simsalabim...stopfen dabei automatisch die Löcher im Papier.



Dazu einige Bilder aus einem Prospekt von Patrick Lüthi:

Zustand

### Mikroorganismenbefall

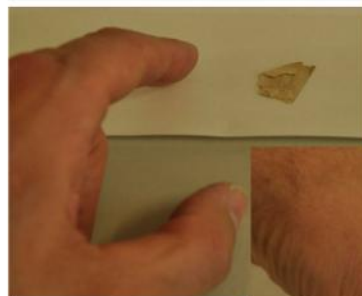
- Schimmelsporen auf der Blattoberfläche
- Beginnender Abbau der Cellulose
- Komplet abgebaute Cellulose



17

Zustand

### Mikroorganismenbefall



<- Fragment Vorzustand

Unter leichtem  
Druck zerfällt das  
Fragment zu Staub

->



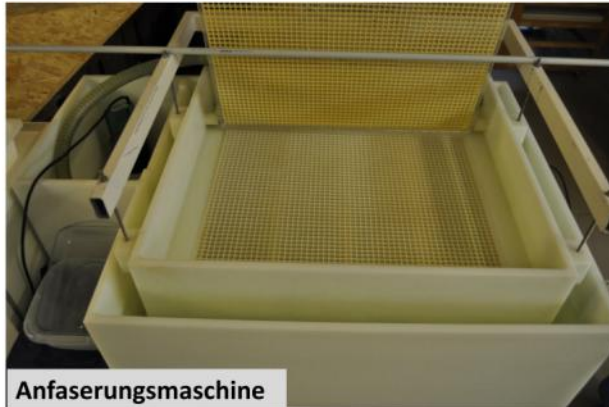
Restaurierung komplett abgebauter Urkunden

### Anfasern

- Fehlstellen werden mit einer Fasersuspension von Cellulose-Fasern in Wasser geschlossen.
- Mischungen aus eingefärbtem Kiefernulfatzellstoff



Restaurierung komplett abgebauter Urkunden  
**Anfasern**



Restaurierung komplett abgebauter Urkunden  
**Anfasern**



Restaurierung komplett abgebauter Urkunden  
**Beispiele**



**PL** – Alte Bücher, resp. deren Inhalt, bestehen aus Hadernpapier, also Papier, welches aus alten Kleidern hergestellt wurde. Werden solche Papiere richtig gelagert, bleibt das Papier über die Jahrhunderte fast unverändert erhalten.

**RT** – Seit wann gibt's eigentlich den Druck?

**PL** – Den Blockdruck gab es schon sehr früh, um ca. 1440, dann hat Gutenberg den Druck mit den beweglichen Lettern erfunden.

**RT** – Papier gibt es ja auch schon ziemlich lange?

**PL** – Ja, in China seit ca. 100 n. Chr., in Italien seit ca. 1250 und die älteste Papiermühle in der Schweiz ist um das Jahr 1430 in Freiburg belegt.

**RT** – Auf was schrieb man vor dem Papier?

**PL** – Unter anderem auf Pergament. Das ist Tierhaut, welche unter Spannung getrocknet wurde. Pergament gibt es in unterschiedlichen Qualitäten. In der Restaurierung werden Häute von Kälbern, Ziegen und Schafen verwendet. Die beste Pergament-Qualität kommt heute aus England.

...Patrick nahm uns noch mit in die Welt der Herstellung und Bearbeitung von Pergament und noch von vielem mehr....

Patrick, wir danken dir ganz herzlich, dass du für uns die Zeit gefunden hast um uns deinen sehr interessanten Beruf vorzustellen und dass wir so viele Sachen sehen durften! Wir sind begeistert wie du, für uns hoffnungslose, Bücher, Papiere etc., restaurierst. Wir wünschen dir viel Erfolg und weiterhin viel Geduld in deinem Beruf.

Berner Gesundheit  
Santé bernoise



## Suchtprobleme? Was können Angehörige tun?

Jede zwanzigste Person trinkt zu viel Alkohol. Auch der Mischkonsum illegaler Drogen wie Cannabis, Kokain oder Ecstasy mit Alkohol ist sehr weit verbreitet und gefährdet die Gesundheit, belastet Beziehungen und hat Auswirkungen auf die Arbeitsstelle. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass viele Menschen täglich mit Suchtproblemen konfrontiert werden - in der Familie, am Arbeitsplatz, im Verein.

- **Leiden Sie als Partnerin, Kollegin oder Freundin unter der Suchterkrankung eines Ihnen nahestehenden Menschen?**
- **Möchten Sie dem geliebten Menschen aus der Sucht helfen, wissen aber nicht wie?**

Nebst Einzelberatungen bieten wir auch Gruppensitzungen an. Gruppengespräche haben verschiedene Vorteile - insbesondere befinden sich in einer Gruppe andere Betroffene, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und sich daher gut in Ihre Lage versetzen können. Die Gruppe bietet ausserdem die Möglichkeit, Solidarität zu erleben, sie gibt Halt und macht Mut, neue Wege zu finden.

## Gruppe "Deine Sucht - und ich?"

für Frauen, die vom Suchtverhalten eines anderen Menschen betroffen sind

- Jeden zweiten Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr im Zentrum Burgdorf
- Eintritt laufend möglich
- Kosten: 10.- pro Semester
- Auskunft und Leitung: Sonja Scheuner

### In geleiteten Gruppensitzungen

- informieren wir Sie über Sucht und deren Folgen
- besprechen wir Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit Suchtproblemen
- können Sie Schritte planen, um Ihre Lebenssituation zu verändern.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch  
**Berner Gesundheit, Bahnhofstr. 90, 3400 Burgdorf, Tel. 034 427 70 70,**  
[burgdorf@beges.ch](mailto:burgdorf@beges.ch), [www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)

20

## Fotowettbewerb

Pro Ausgabe werden von derselben Person max. 2 Bilder abgedruckt. Falls mehrere Bilder eingereicht werden, treffen wir die Auswahl. Wo Personen ersichtlich sind, liegt die Verantwortung beim Einsender, dass die Zustimmung zur Veröffentlichung vorliegt. Bilder aus dem Internet sind nicht zugelassen.

Unter dem Titel "**Herbst**" sind folgende Bilder eingereicht worden:



Nebelmeer zum 1.



Nebelmeer zum 2.



Herbstfarben

Thema für die nächste Ausgabe  
November/Dezember:

**"Kuriositäten der Natur"**

Vorschau für die 2016-er Ausgaben  
Jahresthema:

**"My schönst Ort ir Gmein"**



**"Die schönste Türe"** Unter dieser Rubrik nehmen wir gerne noch bis Ende September Ihre selbst geknipsten Fotos entgegen. Möglichst per E-Mail an [n.meister@trachselwald.ch](mailto:n.meister@trachselwald.ch). Die Publikation erfolgt in der nächsten Nummer.

## Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe ging folgendes Baugesuch ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Zimmermann Alfred und Irene, Stans	Thal	Neubau Wohnhaus mit Einstellhalle
Sommer Christian und Scheidegger Hans Rudolf	Chrummholz	Ausbau Zufahrt mit Betonfahrspurplatten
Staub Markus	Thal	Raum für Anlässe / Einbau von Toiletten
Liechti Rudolf	Chramershus	Umbau Wohnung EG
BKW Energie AG	Hinder-Liechtguet – Howaldhus – Äschberg	Verlegung 0.4kV-Freileitung in Boden



# HEIMISBACHER SCHULPOST



## Inhalt

Informationen zum Schulbetrieb  
Schulkommission  
Diverses

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr,  
liebe Leserinnen und Leser

Ich hoffe, Sie konnten den schönen und heissen Sommer geniessen und dabei Wärme und Energie tanken.

Während den Ferien haben die Lehrkräfte bereits kräftig geplant. Dabei herausgekommen ist ein reichhaltiges Programm. Nebst den alljährlich wiederkehrenden Anlässen wie Sporttag, Schulreisen, Schneesporttag usw. sind auch noch spezielle Aktivitäten geplant wie: Konzert mit Musiker „Gustav“, Latärnli-Umzug, Weihnachtsfeier, und noch Vieles mehr! Unter dem neuen Jahresthema „Weltreise“ begann bereits der gemeinsame Schulbeginn in der ersten Woche schon sehr speziell (siehe Beitrag).

Das Schuljahr 2015 – 16 stellt besondere Herausforderungen für die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Schulkommission, ja für die ganze Gemeinde bereit:

- Mit der Schliessung der Oberstufe Grünenmatt, drängt sich eine Neuorganisation für die ganze Oberstufe der Gemeinde Trachselwald auf (siehe Beitrag).
- Weiter sind wir intensiv bei der Schulraum- und Klassenplanung, um für die vielen angehenden Kindergartenkinder genügend Platz zu schaffen. Konkret gilt es abzuklären, ob ein zweiter Kindergarten im nächsten Schuljahr notwendig sein wird oder nicht. Darüber hinaus gilt es eine Lösung zu finden, die quasi mit in die Schule mitwächst.
- Erneuerungs- und oder Neuwahlen von 5 Mitgliedern der Schulkommission inklusive der Präsidentin. Bis Redaktionsschluss ist bekannt, dass sich drei Mitglieder nicht mehr zur Wiederwahl (eine Person wegen Amtszeitbeschränkung) stellen.
- In diesem Schuljahr gilt es ernst, mit der Umsetzung des neuen Lehrplans (LP21). Zuerst werden sich die Schulleitungen weiter bilden. Die Umsetzung und die fachspezifische Weiterbildung der Lehrkräfte werden gemeinsam mit den umliegenden Schulen erarbeitet und angeboten. Im Juni 16 finden dann die ersten Weiterbildungstage für die Lehrkräfte statt.

Eine spannende Reise steht uns also bevor. Zum Glück ist unser Rucksack reich bepackt mit Abenteuerlust, lebendigem Teamgeist, sonnen gereiften Überlegungen, fantasievollen Ideen und pfiffigen Lösungen!

Tae Woodtli, Schulleitung

Informationen zum  
Schulbetrieb**ÜBER DIE FARBIGEN ORTSTAFELN.....**

Der OVTH hat die Schule angefragt, ob die Schüler vielleicht etwas für die Ortstafeln der 3 Dorfeingänge gestalten könnten. Diesem Wunsch sind wir im Rahmen der Projektwoche gerne nachgekommen.

Im Juni haben die Kinder in 2-er oder 3-er Gruppen (altersgemischt vom Kindergärteler bis zum 6. Klässler ) das Schloss Trachselwald gemalt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, das heisst, das Schloss musste nicht farb- oder formrichtig gemalen werden, kennen die Kinder doch bekannte Künstler, die ein Pferd blau oder ein Dorf rosa malten. Begrenzt war allerdings die Zeit: nach 45 Minuten musste das Werk fertig sein.

In nächster Zeit werden Sie immer wieder neue Schlossdarstellungen in den Ortstafeln bewundern können.

WICHTIG für die Kinder: wann und wo ihr Plakat aufgehängt ist, können die SchülerInnen auf einem Blatt im Schulhauseingang sehen.

23

Beatrice Müller







### ÜBER DAS SCHLUSSTHEATER DES KINDERGARTENS.....

„Nog 100 nachtjes slapen“ (= noch 100 Nächte schlafen“), heisst das holländische Bilderbuch, das uns im letzten Quartal das Thema vorgab:

*„Der 4-jährige Dorus kann seinen 5. Geburtstag kaum erwarten (eben, noch 100 Nächte schlafen!). Deshalb gibt ihm seine Mutter, die als Schneiderin zuhause arbeitet, Schere und Stoffresten, mit der Aufforderung: geh' ausschneiden! Dorus schneidet viele Dreiecke aus. Weil die Mutter mit Nähen, Kochen und Telefonieren beschäftigt ist, kommen ihm Mutter's Röcke gerade recht, man kann wunderbare Dreiecke ausschneiden. Im ganzen Dorf geht Dorus den vollen Wäscheleinen nach und kann, ist der Geburtstag endlich da, aus allen Dreiecken eine lange Girlande machen, als Dekoration für sein Fest. Die geschädigten Dorfbewohner, alle mit einem ausgeschnittenen Dreieck im Kleid, treffen auf dem Polizeiposten aufeinander; sie wollen sich beschweren. Als sie endlich in der Wohnung des „Übeltäters“ die Girlande sehen, verschwindet ihr Groll....und alle zusammen feiern sie Dorus' Geburtstag.“*





Zu diesem Thema machten wir Knopfspiele, Fadenspüeli-aufrollen-Wettbewerb, wir stickten, legten uns einen Stoffmusterkatalog an, und, und, und. Schon bald begannen wir mit den Vorbereitungen des Theaters, das wir am letzten Kindergarten tag vor den Ferien den Eltern vorführen wollten. Fast jedes Kind konnte fast jede Rolle einmal spielen, bevor wir die definitive Rollenverteilung vornahmen. Besonders lustig war das Anprobieren der Kostüme, (die Dame hatte gar rot geschminkte Lippen) oder das Malen des Polizeipostens. Am Ende ging alles tipp topp ÜBER DIE BÜHNE: die Kassiere entwerteten die Billette, die STAFF war besorgt für Drehorgel und Szenenanzeige, Dorus brachte uns mit seinen Streichen zum Schmunzeln und der Polizeihauptmann mit seinem Fluchen ..... zum Lachen aus vollem Hals.

Beatrice Müller

25



### Gemeinsamer Schulbeginn

Am ersten Donnerstag nach den langen Sommerferien bereisten die Schüler und Schülerinnen der 1. bis zur 9. Klasse alle fünf Kontinente, entsprechend unserem neuen Jahresthema „Weltreise“! In den altersgemischten Gruppen Koala, Tiger, Grizzli, Giraffe und Marienkäfer ging es auf Entdeckungstour:

#### In Amerika zum Line Dancing



#### In Australien zum Hüpfen



In Europa zum Puzzeln



In Afrika zum Trommeln



Und in Asien zum Essen



## Schulkommission

### Einladung zur Infoveranstaltung 09.09.2015 um 20:00 Uhr in der Mehrzweckanlage Heimisbach

Per 31.07.2015 wurde die Oberstufe Grünenmatt geschlossen. Davon sind auch SchülerInnen aus unserer Gemeinde betroffen (Realschüler aus Trachselwald Dorf).

Eine Arbeitsgruppe der Schulkommission hat sich mit der Thematik befasst und gleichzeitig eine Lösung für die Oberstufenschüler der gesamten Gemeinde angestrebt. Die ausgearbeiteten Varianten werden Ihnen an der Infoveranstaltung präsentiert. Der Schulkommission ist die Meinung der Bevölkerung wichtig und hofft auf zahlreiche Besucher.

Schulkommission und Gemeinderat Trachselwald

## Ferienplan Schule Heimisbach

### Schuljahr 2015/16

Ferien	Daten	Kalenderwochen
Sommerferien	04.07.15 – 09.08.15	28 – 32
Herbstferien	19.09.15 – 11.10.15	39 – 41
Winterferien Schulschluss Do. 24.12.15 um 11.35 Uhr	25.12.15 – 10.01.16	52 – 01
Sportferien	13.02.16 – 21.02.16	07
Frühlingsferien	09.04.16 – 24.04.16	15 – 16
Sommerferien	02.07.16 – 14.08.16	27 – 32

#### nur Primarschulen

Herbstunterbruch	14.11.15 – 22.11.15	47
------------------	---------------------	----

#### freie Tage

Ostern	25.03.16 – 28.03.16	In 12/13
Auffahrt (Brücke)	05.05.16 – 08.05.16	in 18
Pfingsten	14.05.16 – 16.05.16	In 19/20

### Schuljahr 2016/17

Ferien	Daten	Kalenderwochen
Sommerferien	02.07.16 – 14.08.16	27 – 32
Herbstferien	24.09.16 – 16.10.16	39 – 41
Winterferien	24.12.16 – 08.01.17	52 – 01
Sportferien	11.02.17 – 19.02.17	07
Frühlingsferien	08.04.17 – 23.04.17	15 – 16
Sommerferien	08.07.17 – 13.08.17	28 – 32

#### nur Primarschulen

Herbstunterbruch	19.11.16 – 27.11.16	47
------------------	---------------------	----

#### freie Tage

Ostern	14.04.17 – 17.04.17	In 15/16
Auffahrt (Brücke)	25.05.17 – 28.05.17	in 21
Pfingsten	03.06.17 – 05.06.17	In 22/23

## Diverses

### Korrigendum

Schüler und Schülerinnen, welche die Sekundarschule in Sumiswald besuchen erhalten **neu** an ein **Libero - Abonnement Fr. 190.-** vergütet (bisher Fr. 100.-).

Tae Woodtli, Schulleitung

**Telefon**

**E-Mail**

**Homepage**

**Copyright**

Schulhaus Chramershus, Lehrerzimmer

Kindergarten Chramershus

E-Mail Schule Heimisbach

Homepage

034 431 32 15

034 431 47 67

[schule@heimisbach.ch](mailto:schule@heimisbach.ch)

[www.schule-heimisbach.ch](http://www.schule-heimisbach.ch)

© Schule Heimisbach



## Regiofeuerwehr Sumiswald



### Die neuen Logos sind da

Die Regiofeuerwehr Sumiswald hat in Zusammenarbeit mit einer Grafikerin das neue Logo entwickelt. Die Fahrzeuge und die Magazine aller Löschzüge wurden oder werden demnächst mit dem neuen Logo angeschrieben.

Auf der Homepage der Gemeinde Trachselwald [www.trachselwald.ch](http://www.trachselwald.ch) sind neu Informationen rund um die Regiofeuerwehr Sumiswald aufgeschaltet. Sie finden auf der Seite „Aktuell“ neben allgemeinen Informationen auch den Übungsplan des Löschzuges Trachselwald-Heimisbach und die Vorlage vom Entschuldigungsschreiben von verpassten Übungen.

28

Immer da, wo Zahlen sind.

**Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.**  
Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

**MEMBER PLUS**

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei



## Sanierung Latärnegrabenstrasse

Am 24. August begann die Fuhrer & Dubach AG mit der Installation der Baustelle. Wie die Fotos zeigen, wurde als Erstes abhumusiert. Die Anwohner vom Latärnegrabe wurden mit Brief vom 22.07.2015 im Detail über die bevorstehende Sanierung informiert. Am 10.08.2015 fand zudem eine Orientierung im Mittlerbach statt.

Der Fokus der Arbeiten richtet sich vorerst auf die Strassenbauarbeiten zwischen Latärne und Mittlerbach (Verlegung der Strasse; Stabilisierung). Um die Liegenschaften Mittlerbach erfolgt ein konventioneller Ausbau (Auspacken; neue Kofferrung). Im Bereich Stäffelbach erfolgt eine Neuanlage des Weges mit einer Verschiebung der Strasse. Zuhinterst ist der Einbau eines neuen Deckbelages geplant. Sollte bei den Entwässerungsarbeiten ein schlechter Untergrund zum Vorschein kommen, würde allenfalls eine Stabilisierung in Betracht gezogen.

Die Kanalisationsarbeiten erfolgen je nach dem parallel oder im Nachgang an die Strassenbauarbeiten. Ziel ist es, dass bis zum Einbruch des Winters der Rohbau der Strasse (Kofferrung; Stabilisierung) ab Latärne bis Mieschershus abgeschlossen ist. Da das Wetter ein nicht beeinflussbarer Faktor ist, muss dauernd mit Anpassungen des Programms gerechnet werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bereits in diesem Jahr Arbeiten vor der Latärne vorgenommen oder Materialdepots gemacht werden (z. B. Stabilisierungsarbeiten, damit keine mehrmaligen Installationen dieser Maschinen notwendig sind). Die Arbeiten dauern insgesamt bis im Sommer 2016.

Während der ganzen Bauphase werden die Strasse oder einzelne Abschnitte regelmässig unter erschwerten Bedingungen (Wartezeiten, Umfahrungen, etc.) oder gar nicht passierbar sein. Mit entsprechendem Hinweisschild im Thal wird die Bevölkerung über Details orientiert.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit diesem grossen Bauprojekt.

*Die Strassenkommission*



*Bilder: Werner Berger*



# Raclette-Abend Frauenverein



30

**Samstag, 24. Oktober 2015**

**ab 18.30 Uhr**

**Mehrzweckhalle Heimisbach**

**Erlös zu Gunsten von Familie Gerber, Aebnit**

Raclette bis genug mit Beilagen (ohne Getränke)

- Ab 13 Jahren und Erwachsene Fr. 18.00
- Kinder ab 6 bis 12 Jahre Fr. 10.00
- Kinder bis 5 Jahre Gratis

Grosses Dessertbuffet und Kaffee

Kinderspielecke

Musikalische Unterhaltung

Es wird kein weiteres Flugblatt versendet!

# Besichtigung

## JURAworld of Coffee

### Niederbuchsiten



31

## Dienstag, 10. November 2015

Unsere Besichtigung führt uns dieses Jahr in die Firma JURA Elektroapparate AG, nach Niederbuchsiten in den Kanton Solothurn. Dort tauchen wir in die wunderbare Welt des Kaffees ein. Wir erleben die Geschichte und Geschichten um den sagenumwobenen Trank mit allen Sinnen in der Erlebnisausstellung JURAworld. Es wird auch dieses Jahr wieder einen Zvierihalt auf dem Heimweg geben. Um ca. 18.<sup>00</sup> Uhr werden wir wieder zurück im Heimisbach sein.

Einsteigeorte:           12.<sup>40</sup> Uhr Thal, Garage Fuhrer AG  
                                   12.<sup>45</sup> Uhr Sternen  
                                   12.<sup>50</sup> Uhr Kramershaus  
                                   12.<sup>55</sup> Uhr Steckshaus  
                                   13.<sup>00</sup> Uhr Trachselwald

Kosten:                     ca. Fr. 20.00 (ohne Zvierihalt)

Anmeldung:               Susanne Rothenbühler 034/431 45 43

Anmeldeschluss:         Samstag, 7. November 2015



Es wird kein weiteres Flugblatt versendet!



# Adventsfenster 2015



Auch dieses Jahr möchten wir wieder im Dezember 2015 jeden Tag von 19 - 21 Uhr in unserer Gemeinde Trachselwald die Adventsfenster erleuchten lassen.

32

Vorgängig braucht es aber eine frühzeitige Organisation.

**Die Reservationsliste ist bis am 31. Oktober 2015 im Volg-Laden im Thal/Heimisbach bei Armin Gfeller**

Herzlichen Dank schon im Voraus, für die Mithilfe. ☺



Kontaktadresse bei Fragen

Therese Kauer

Hinterbach 164 3453 Heimisbach

034 431 18 28 oder 079 750 59 31

therese.kauer@bluewin.ch

Es wird kein weiteres Flugblatt versendet!



# Benefiz Konzert

Wir möchten der Familie Gerber vom Aebnit helfen  
und laden sie herzlich ein  
zum Benefiz Konzert.

Die Spenden an diesem Abend kommen vollumfänglich den Geschädigten zu.

**Samstag, 31. Oktober 2015**

im Mehrzweckgebäude Kramershaus

**Konzertbeginn 20 Uhr mit anschliessendem Apéro**

Es wirken mit:

**Jodlerklub Heimisbach  
Solojodler René Voramwald  
Gemischter Chor Dürrgraben  
Jodlerquartett Trueberbuebe  
Örgeliformation vom Heimisbach**

Durchs Programm führt:  
Pfarrer Peter Schwab

Weitere Helfer und Unterstützer:  
Einwohnergemeinde Trachselwald  
Ortsverein Trachselwald-Heimisbach

## Hornusser tragen ihr verdientes Trinkhorn nach Hause

von Markus Staub

Das 37. Eidgenössische Hornusserfest in Limpach hatte den Heimisbacher Hornusser viel Triumph und Ehre eingebracht.

So warm wie das Wetter, so freudig und entspannt, trafen die siegreichen Heimisbacher Hornusser am Samstag Abend zu Hause ein.

Mit Treichelklängen, herzlichem und warmem Applaus, wurden die 16 Mannen empfangen. Die anerkennenden Begrüßungsworte von Bruno Fuhrer, Präsident Ortsverein und Christian Kopp, Gemeindepräsident, waren kurz und klar: viel Ehre für die erfolgreichen Hornusser, was die Heimisbacher sehr freut. Es zeigt den Anderen, wie mit Ehrgeiz und Herz viel erreicht werden kann.

In der Stärkeklasse 7 haben die Heimisbacher Hornusser am Eidgenössischen in Limpach den hervorragenden 6. Platz erreicht. Dafür erhielten sie das Trinkhorn. Dies von 34 platzierten Mannschaften. Dazu 4 Kranz Auszeichnungen für Einzelspieler.

Ein hervorragendes Resultat, was die Mannschaft nicht so erwartet habe, sagte der Präsident, Martin Hofer. Üblicherweise werden nur 1-2 Kränze gewonnen. Daher auch die gelöste und beschwingte Stimmung in der Mannschaft.

Die zahlreichen Besucher, die zur Begrüßung gekommen waren, verspürten die gleiche tolle Stimmung wie die erfolgreichen Hornusser. Mit weiteren Treichelklängen der hiesigen Treichlergruppe und einigen Jodelliedern des Jodlerklub Heimisbach, dazu ein Apéro und mit vielen Gesprächen und zufriedenen Gesichtern ging dieser Empfang in der Dunkelheit des Abends zu Ende.



Bilder: Markus Staub und Michaela Nyffenegger



Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

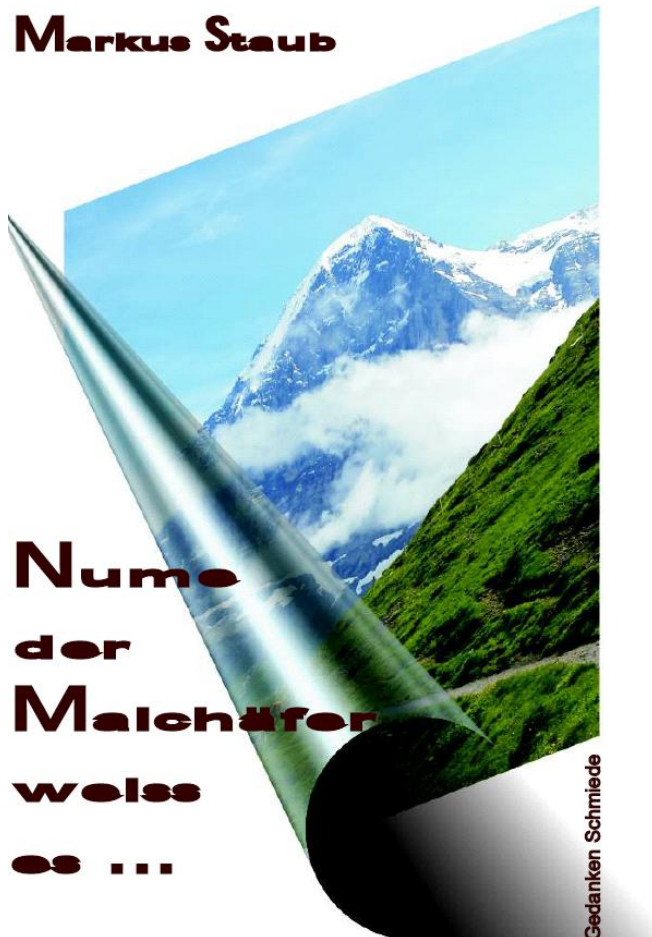
## Kultur ir Chaesi.

Bald ist es wieder so weit!

Mein neues Buch ist bald erhältlich!

Kurzgeschichten die unter die Haut gehen, die amüsieren, die habgierig und egoistisch sind, die lieblich sind, die beschmunzelt werden sollen, werden Sie in diesem Werk antreffen.

**Markus Staub**



Und der Titel verrät schon vieles:

„Nume der Maichäfer weiss es...“

Wie oft stehen wir vor offenen Fragen. Suchen wir Antworten. Stocken vor einem Rätsel. Wünschen eine Lösung? Dann wäre es wirklich schön, wenn wir hören könnten, welche guten Ideen der Maichäfer uns ins Ohr flüstern möchte.

Leider sind die meisten Protagonisten zu beschäftigt mit Machenschaften, Intrigen und Habgier, um tatsächlich dem Maichäfer zu zuhören.

Auch wenn die Hauptdarsteller in die Ferne schweifen, Abenteuer erleben, schwierige Situationen meisterlich überwinden, sind sie nicht davon gefeit, mal tief in die imaginäre Trickkiste zu greifen.

Dennoch kommt auch die Liebe immer wieder ins Spiel und befreit uns von trüben Gedanken und bringt uns zu amüsierenden, behaglichen und entzückenden Momenten zurück.

35

**Buchtaufe mit Musik und Apéro,  
Samstag, 31. Oktober um 20.00 Uhr, Kultur ir Chaesi.**

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches erscheinen.

Sie können es aber schon jetzt bestellen! Hier, bei mir, in der Kultur ir Chaesi.

[staub@kulturirchaesi.ch](mailto:staub@kulturirchaesi.ch)

[www.kulturirchaesi.ch](http://www.kulturirchaesi.ch)

076 413 09 70

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Zuhörerinnen und Zuhörer für ihr grosses Interesse.

Markus Staub

Eine kleine Geschichte für Sie zum schmunzeln:

## Eingeschlossen

Von Markus Staub

Mit dem Schritt, den sie auf die Treppe hinunter macht, verliert sie das Gleichgewicht. Sie streckt noch die Hand aus, um an der Türe Halt zu finden. Doch ihre Hand schliesst mit dem Schwung aus der Armbeuge die Türe, und sie fällt die Treppe hinunter. Sie bleibt liegen. Alle Knochen schmerzen.

Nach kurzem ungewolltem Nickerchen setzt sie sich auf. Sie sucht das Licht, und kann den Raum erhellen. Sie steigt die Treppe hinauf um hinaus zu kommen. Doch, die Türe gibt nicht nach. Sie muss durch das Zuschlagen das Schloss versperrt haben. Sie ruft um Hilfe, doch niemand kommt. Sie ist alleine im Haus. Bedrückt geht sie wieder in den Raum zurück und setzt sich. Wie lange kann das dauern bis jemand kommt? Eine schwierige Frage. Es ist kein Besuch angesagt. Die Nachbarn gehen abends fernsehen und nicht aus dem Haus. Na, was tun? Abwarten. Das kann aber dauern. Na wenn schon, hier im Keller gibt es genug zum überleben.

36

---

Nächste Autorenlesung

Dienstag, 08. September 2015 um 20.00 Uhr

Kultur ir Chaesi, Thal 122, 3453 Heimisbach

Unbekanntem begegnen

Der Geschichtenerzähler Markus Staub verleitet die geneigt Zuhörerschaft in seinen Kurzgeschichten unbekannte Begebenheiten, Menschen und Situationen zu erkennen, zu verstehen und zu begleiten.

Unbekanntes! Es verzaubert einen. Es wirkt schweisstreibend und beklemmend. Dennoch juckt die Neugier. Anpirschen und beschauen, als Erstes, zaghaftes beschnuppern dann berühren. Kennt das jemand? Ist das Neu? Soll ich mich darauf einlassen? Vielleicht. Und dann? Erforschen, ergreifen, begreifen. Erfassen, beschreiben vielleicht auch bewerten.

Dann ist es nicht mehr unbekannt und der Zauber schon vorbei.

Wir heissen die Menschen willkommen, die gwungerig sind, die gerne Geschichten hören, die einfach mal hineinschauen wollen, Menschen, die auch Unbekanntes aller Art mögen.

Eintritt Fr. 17.-

---

Weitere Autorenlesungen mit Markus Staub:

Dienstag,	06. Oktober 2015	um 20.00 Uhr	Thema:	Herbst in Sicht
Dienstag,	03. November 2015	um 20.00 Uhr	Thema:	Die Sonne suchen
Dienstag,	01. Dezember 2015	um 20.00 Uhr	Thema:	Vorweihnachtszeit
Zum Valentinstag:				
Sonntag,	14. Februar 2016	um 15.00 Uhr	Thema:	Feuer der Liebe



## Veranstaltungskalender

### September 2015

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 05.	Emmentaler Musiktag	MG Grünenmatt-Waldhaus
Sa 05.	Unterementalisches Jodlertreffen	Jodlerklub
Sa 05. 14:00	Ausschiessen	Schützengesellschaft
So 06.	Emmentaler Musiktag	MG Grünenmatt-Waldhaus
So 06. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 06. 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Mo 07.	Sporttag im Wasen	Schule Heimisbach
Di 08. 20:00	Unbekanntes begegnen	Kultur ir Chäsi, Thal
Do 10.	Sporttag im Wasen	Schule Heimisbach
Sa 12. 13-17	Ausstellung meiner Werke	Kultur ir Chäsi, Thal
Sa 12. 08:00	48. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Samariterverein
So 13. 08:00	48. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Samariterverein
Di 22. 20:00	Vortrag Hans Minder, Heimatbuch Trachselw.	Gemeinde, Hans Minder
Sa 26. 14:00	Vortrag Hans Minder, Heimatbuch Trachselw.	Gemeinde, Hans Minder
Sa 26.	Alpabzug Schüpfheim	Jodlerklub

37

### Oktober 2015

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 04. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 04. 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Di 06. 20:00	Herbst in Sicht	Kultur ir Chäsi, Thal
Sa 10. 10:00	Herbstviehschau	Fleckviehzuchtverein
Fr 16. 17:00	Grundkurs Tageskinderbetreuung TEV	TEV mittl. Emmental
Sa 17. 08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa 17. 09:00	Grundkurs Tageskinderbetreuung TEV	TEV mittl. Emmental
Sa 17. 20:00	Lotto MG Grünenmatt	MG Grünenmatt-Waldhaus
So 18. 14:00	Lotto MG Grünenmatt	MG Grünenmatt-Waldhaus
Do 22. 19:30	Vortrag Hans Minder, Ortsgeschichte Heimisbach	Simon Gfeller Stiftung
Fr 23. 14:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa 24. 18:30	Racletteabend	Frauenverein
Sa 24. 08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa 31. 20:00	Benefiz-Konzert Brandfall Gerber	Jodlerklub
Sa 31. 09:00	Grundkurs Tageskinderbetreuung TEV	TEV mittl. Emmental
Sa 31. 20:00	Buchtaufe: "Nume der Maichäfer weiss es ..."	Kultur ir Chäsi, Thal

### November 2015

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 01. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 01. 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Di 03. 20:00	Die Sonne suchen	Kultur ir Chäsi, Thal
Mi 04. 13:30	Altersnachmittag	Frauenverein
Do 05. 09:45	Pausenmilch	Frauenverein
Fr 06. 19:30	Jungbürgerabend	Gemeinderat
Di 10. 13:00	Besichtigung	Frauenverein
Fr 13. 10:00	Konzert "Gustave"	Schule Heimisbach
So 15. 13:00	Lotto der Hornussergesellschaft	Hornussergesellschaft

So	15.	20:00	Lotto der Hornussergesellschaft	Hornussergesellschaft
Fr	20.	20:00	70. Hauptversammlung	Ski-Club Trachselwald
Fr	20.	20:00	Preisverteilung Ausschiesen	Schützengesellschaft
Sa	21.	19:30	Konzert - Dänu Wislers Gedankengang	Simon Gfeller Stiftung
Sa	21.	20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Grünenmatt
So	22.	16:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Grünenmatt
Mi	25.	20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Grünenmatt
Mi	25.		Besuch Eisenbahn 1./2. & 5./6. Klasse	Schule Heimisbach
Do	26.		Besuch Eisenbahn 3./4. Klasse	Schule Heimisbach
Fr	27.	20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Grünenmatt
Sa	28.	16:00	Wiehnachtsmärit Heimisbach	OVTH / Frauenverein
Sa	28.	20:00	Singen am Wiehnachtsmärit OS	Schule Heimisbach
Sa	28.	20:00	Konzert und Theater	Gemischter Chor Grünenmatt
So	29.		1. Advent im Bären	Rest. Bären

## Dezember 2015

Datum		Anlass	Veranstalter/Kontakt
Di	01.	Adventsfenster	Frauenverein
Di	01. 20:00	Vorweihnachtszeit	Kultur ir Chäsi, Thal
Mi	02. 13:30	Altersnachmittag	Frauenverein
Do	03. 20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Rest. Chrummholzbad
Sa	05. 19:00	Samichlous	Frauenverein
So	06. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	06. 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Sa	12. 10:00	Adventsstimmung	Kultur ir Chäsi, Thal
So	13. 20:00	Adventsfenster	Frauenverein
Di	22.	Weihnachtsfeier	Schule Heimisbach

## Januar 2016

Datum		Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi	06. 13:30	Altersnachmittag	Frauenverein
Sa	16. 18:30	Fondueplausch	Ski-Club Trachselwald
Mi	27. 13:30	Lismernachmittag	Frauenverein
Sa	30. 20:00	Unterhaltungskonzerte MG Grünenmatt-Waldh.	MG Grünenmatt-Waldhaus
So	31. 14:00	Unterhaltungskonzerte MG Grünenmatt-Waldh.	MG Grünenmatt-Waldhaus

## Februar 2016

Datum		Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi	03. 13:30	Altersnachmittag	Frauenverein
Sa	06. 20:00	Unterhaltungskonzerte MG Grünenmatt-Waldh.	MG Grünenmatt-Waldhaus
So	07. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	07. 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
So	14. 15:00	Valentinstag "Feuer der Liebe"	Kultur ir Chäsi, Thal
Mi	17. 13:30	Hauptversammlung	Frauenverein
Do	25.	Schneesporttag in Sörenberg	Schule Heimisbach
Mo	29.	Schneesporttag in Sörenberg	Schule Heimisbach

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe [www.ovth.ch](http://www.ovth.ch)

## Gratulationen

### 80. Geburtstag

Katharina Wermuth-Ritter  
Montag, 2. November  
Murerberg 14, Trachselwald

### 90. Geburtstag

Margrit Arm-Steiner  
Dienstag, 13. Oktober  
Chramershus 50 a, Heimisbach

### 92. Geburtstag

Vreneli Augsburg-Gfeller  
Mittwoch, 14. Oktober  
Vordere Häntsche 71, Heimisbach

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Verena & Paul Rindlisbacher-Bieri  
Donnerstag, 15. Oktober  
Hopfere 34 c, Heimisbach

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.



## Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute und viel Freude mit den Sprösslingen.

6. Juni Nyffenegger Naima Helen  
27. Juni Bachmann Leandra

Nyffenegger Michaela und Sascha  
Bachmann Franziska und Adrian

## Berufserfolge

Die Lehrabschlussprüfung haben erfolgreich bestanden:

Anliker Beat	Kaufmann EFZ
Gerber Markus	Landmaschinenmechaniker
Haldimann Simon	Bankkaufmann
Jegerlehner Remo	Koch EFZ
Rothenbühler Andrea	Kauffrau EFZ
Scheidegger Reto	Koch EFZ
Soom Jannik	Milchpraktiker
Wüthrich Sarah	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu den erfolgreichen Berufsabschlüssen und wünschen in der "Arbeitswelt" viel Erfolg und alles Gute.



# CHIUCHE-ZYT

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



40

## Schwere Wege

Das Jahr neigt sich langsam aber sicher wieder dem Ende entgegen. In seinem Gedicht „Herbsttag“ bittet Rainer Maria Rilke Gott, er möge die letzten Früchte zur Reife und zur Vollendung drängen. Er spricht aber auch an: „wer jetzt allein bleibt, wird es lange bleiben“.

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem sogenannten Ewigkeitssonntag gedenken wir jeweils der Menschen, die im Jahr zuvor aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wie viel Trauer, Schmerz und Not hat ihr Tod bei den Hinterbliebenen ausgelöst! War unsere Nähe zu diesen Mitmenschen erträglich? Ist es uns gelungen, ihnen das Tempo ihres Trauerprozesses zu überlassen? Oder waren wir zu voreilig mit unseren gut gemeinten Ratschlägen? Lassen wir uns überhaupt auf solche Begegnungen ein? Falls nein, weshalb nicht? Vielleicht fehlt uns dazu schlichtweg der Mut. Oder, auch das gut gemeint: wir wollen uns diesen Menschen nicht aufdrängen.

Wie gut solche Begegnungen tun können, davon spricht das untenstehende Gebet von Siegfried Eckert. Wer sich auf solche Gemeinschaftsmomente mit seinen Mitmenschen einlässt, begibt sich auch in die Gemeinschaft mit dem, der gesagt hat: *Kommt zu mir, die ihr müd seid und schwere Lasten tragt, bei mir könnt ihr ausruhen.* (Mt 11,28)

Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Herbstzeit.

Peter Schwab, Pfr.

## Schwere Wege

*Herr, die Einsamkeit im Haus, die Leere im Bett, das Frühstück ohne Gegenüber, die Angst vor der Nacht, die Last der Zeit im Alter; wir können nicht anders, als in deine Hände legen, was unserem Leben entglitt. Wir bitten dich nicht um die Leichtigkeit des Seins aus früheren Zeiten, nur um Menschen, deren Nähe erträglich ist, um sanfte Worte, die vernarbte Wunden ruhen lassen, um frische Blumen, die auf Gräbern lange blühen Um Träume zu jeder Zeit, in denen selbst Verstorbene auf ihre Weise zu uns sprechen. Die schwersten Wege müssen wir nicht alleine gehen.*

Siegfried Eckert



## GOTTESDIENSTE

### OKTOBER 2015

<b>Sonntag, 4. Oktober</b>	9.30 Uhr	Chramershus <b>Gottesdienst</b> Pfr. V. Niesel, Schangnau Kollekte: Stiftung Familienhilfe Bern „Sunntigskafi“
<b>Sonntag, 18. Oktober</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Gottesdienst zum Erntedank und KUW-Beginn</b> Gemischter Chor Dürrgrabe-Heimisbach Pfr. P. Schwab Kollekte: Entlastungsdienst
<b>Samstag, 24. Oktober</b>	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh <b>Fyre mit de Chlyne</b>
<b>Sonntag, 25. Oktober</b>	9.30 Uhr	Lützelflüh <b>Bezirkssynodefest</b> (s. Veranstaltungshinweis nachfolgend)

41

### NOVEMBER 2015

<b>Sonntag, 1. November</b>	9.30 Uhr	Chramershus <b>Gottesdienst zum Reformationssonntag</b> Kirchenchor Walterswil Pfr. P. Schwab Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO „Sunntigskafi“
<b>Sonntag, 8. November</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Gottesdienst</b> Pfr. B. Kaufmann Kollekte: Pro Infirmis
<b>Sonntag, 22. November</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b> Pfr. P. Schwab Kollekte: Winterhilfe Bern
<b>Samstag, 28. November</b>	10.00 Uhr	Kirche Trachselwald <b>Fyre mit de Chlyne</b>
<b>Sonntag, 29. November</b>	9.30 Uhr	Chramershus <b>Gottesdienst zum 1. Advent</b> Abschluss KUW 2+3 Pfr. P. Schwab Pfr. P. Schwab Kollekte: procap Bern

### PFARRAMT

Seniorenferien vom 5. - 12. September; Ferien vom 20. September bis 10. Oktober. Bereitschaftsdienst durch Pfr. S. Bieri, Biembach, Tel. 034 461 03 53.

### GOTTESDIENST ZUM ERNTEDANK

Wie üblich feiern wir auch dieses Jahr am ersten Sonntag nach den Herbstferien den Gottesdienst zum Erntedank, diesmal wieder mit KUW-Beginn. Er findet statt:

**Sonntag, 18. Oktober, um 9.30 Uhr in der Kirche.**

An diesem Sonntag werden sich die Drittklässler und mit ihnen auch wieder die Zweitklässler auf einen hoffentlich spannenden und abwechslungsreichen KUW-Weg machen.

Die versendeten Anmeldeformulare können zum Apéro nach dem Gottesdienst abgegeben werden. Zu den Neueinsteigern laden wir wie immer auch die aktuellen sowie alle zukünftigen und ehemaligen „KUWler“ und deren Verwandte ganz herzlich ein, damit wir die neuen „Ungerwysiger“ in einer erfreulich grossen Gemeinde willkommen heissen dürfen.

Musikalisch wird diese Feier vom Gemischten Chor und von unserem Organisten François Comment mitgestaltet.







## SENIOREN

### Altersnachmittag

Nach der Sommerpause dürfen wir Euch im Namen des Frauenvereins wiederum einladen zu einer neuen Saison mit vielseitigen und geselligen Altersnachmittagen. Der erste findet statt am **Mittwoch, 4. November, 13.15 Uhr in der MZA**

### Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr

### Mittagstisch

**Mittwoch, 15. Oktober, 12.00 Uhr**

Gasthof Chrummholzbad

**Dienstag, 18. November, 12.00 Uhr**

Gasthof Bären, Stäckshus

## BESUCHERDIENST-TREFFEN

Das halbjährliche Treffen findet am

**Montag, 16. November** um 19.30 im

Unterrichtszimmer der MZA Chramershus statt

42

## OFFENER GESPRÄCHSKREIS

**Donnerstag, 15. Oktober und 19. November, jeweils 201.5 Uhr im Pfarrzimmer der MZA**

Thema: Das Unser-Vater-Gebet.

## KINDER / FAMILIEN

### Fyre mit de Chlyne

Samstag, 24. Oktober, 10.00 Uhr Kirche Lützelflüh

Samstag, 28. November, 10.00 Uhr Kirche Trachselwald

Lieder und eine Bilderbuchgeschichte für 3- bis 6-jährige und ihre Angehörigen.

### Eltern-Kind Treff

Mit anderen Eltern in Kontakt kommen, einander beraten können, zusammen austauschen, miteinander lachen und plaudern, Kaffee und Kuchen gemeinsam geniessen, das „zusammen“ Spielen der Kinder fördern.

Verantwortlich für das ELKI-Team

Marlene Born, Chramershus, Tel. 034 422 17 33

Die Treffen finden jeweils am ersten Dienstag des Monats statt.

**3. November, 9.30 – 11.00 Uhr**

in den Unterrichtsräumen der MZA Chramershus

„Säget's wyter!“

### KUW

Bitte beachtet den Hinweis über den Gottesdienst zum Erntedank. Alle weiteren Informationen und die Daten zur Jahresplanung werden wir vor den Herbstferien in einem Brief an alle Unterweisungskinder zukommen lassen. Wir freuen uns auf viele neue, lebendige und spannende Begegnungen mit den Kindern und deren Angehörigen.





## BEZIRKSSYNODEFEST 2015

Für **Sonntag, 25. Oktober** ist die Kirchgemeinde Lützelflüh mit der Organisation des Bezirkssynode-Festes beauftragt worden. Zu diesem Anlass sind alle Gemeinden aus dem Kirchlichen Bezirk Oberemmental ganz herzlich eingeladen!

Dieser Tag will Gelegenheit bieten, Menschen und Kirchgemeinden aus der Umgebung besser kennen zu lernen und den Kontakt unter den Kirchgemeinden des Bezirks zu pflegen. Das Thema des diesjährigen Festes lautet „**über gott und die welt.**“

Über den detaillierten Verlauf des Festes werden wir zu gegebener Zeit im Kirchenzettel des Anzeigers informieren. Es würde uns freuen, wenn wir mit einer stattlichen Delegation an diesem Volkskirchenfest teilnehmen können.

## KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

### Taufe

**16. August** Louis Nussbaumer, Dorf

### Trauungen

**11. Juli** Simon und Sonja Wüthrich-Hofer  
Schmidshus, Heimisbach

**18. Juli** Reto und Daniela Vonarburg-Liechti  
Lerchhüsli, Sumiswald

### Bestattungen

**16. Juli** Hugo Zbinden, Jg. 1955, Dorf

**14. August** Ernst Bernhard, Jg. 1944, Burzebüel

**20. August** Christian Geissbühler, Jg. 1923,  
Mättenacher



*Wie gross ist deine Güte, die du denen bereithältst, die dich fürchten,  
die du vor den Menschen denen erweist, die Zuflucht suchen bei dir.*

Psalm 31,20

## ABREISSKALENDER „TÄGLICH MIT GOTT“



*Die Ernte ist gross, Arbeiter aber sind wenige. Mt. 9,37*  
Strahlender Sommerhimmel über einem reifen Kornfeld. Jeden Moment könnte ein Mähdrescher (damals Schnitter mit Sensen) auftauchen und die Frucht mähen. Werden sie kommen? Oder verdirbt die Ernte, weil zu wenig Leute da sind?

Wie viele Menschen in unseren Städten und Dörfern wissen es nicht, dass da ein Gott ist, der es ernst meint mit ihnen und die Hoffnung nicht aufgegeben hat. Wer sagt es ihnen, wenn nicht wir, die täglich im Kalender über ihn lesen? – Vorbei ist die Zeit, da man seinen Glauben schamhaft verschwieg.

Wer gibt unserer Gesellschaft Halt und Orientierung, wenn nicht der Gott, der sich uns in Christus zeigt?

Bestellungen: Am Altersnachmittag, 4. November oder telefonisch bis 22. November an Pfr. Peter Schwab, Tel. 034 431 11 52. Der Preis für einen Kalender beträgt Fr. 18.-.

### Adressen:

**Pfarramt, Redaktion**

Pfr. Peter Schwab

Tel. 034 431 11 52

**Kirchgemeinderats-Präsidentin**

Käthi Gfeller

Tel. 034 431 26 47

**Besucherdienst**

Susanna Moser

Tel. 034 431 16 78

**Sigristen Trachselwald**

Therese Jaggi

Tel. 062 962 09 06

Gottfried Jaggi

Tel. 034 431 42 37

**Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen**

Sabine Sahli

Tel. 034 431 21 77

**Homepage:**

[www.kirchetrachselwald.ch](http://www.kirchetrachselwald.ch)

## Vorschau

Dienstag, 22. September, 20.00 Uhr, Vortrag von Hans Minder im Rest. Bären, Stäckshus  
"Aktueller Stand Heimatbuch von Trachselwald"  
Samstag, 26. September, 14.00 Uhr, Vortrag von Hans Minder, im Chrummholzbad  
"Aktueller Stand Heimatbuch von Trachselwald"  
Freitag, 23. Oktober, Apéro 66+ in der Mehrzweckanlage

## Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,  
3453 Heimisbach  
Beat Bieri, Niklaus Meister, Renate Krayenbühl,  
Irene Reinhard, Kathrin Scheidegger

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf [www.trachselwald.ch /Dienstleistungen/Downloads](http://www.trachselwald.ch/Dienstleistungen/Downloads) verfügbar.

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: Montag, 9. November 2015**



Mir wüschte aune ganz ä schöne Herbscht u ä gueti Zyt.